

Q. K. 132, b.

X 200 5022

II, 652<sup>a</sup>

Ya  
5616

B. F.

Severi Quercetani

ΛΟΓΟΣ ΣΥΝΧΑΓΙΣΙΚΟΣ

Ad

Prudentissimum & Amplissi-  
mum ERFURTENSIS Reipublicæ

SENATUM,

Quando solemnibus antiquo ser-  
vata præclarissimæ consuetudinis splen-  
didissimoq; ritu,

ELECTUS & RENUNTIATUS

Gubernationem ευχηρόνως iustoque delega-  
tam ordine

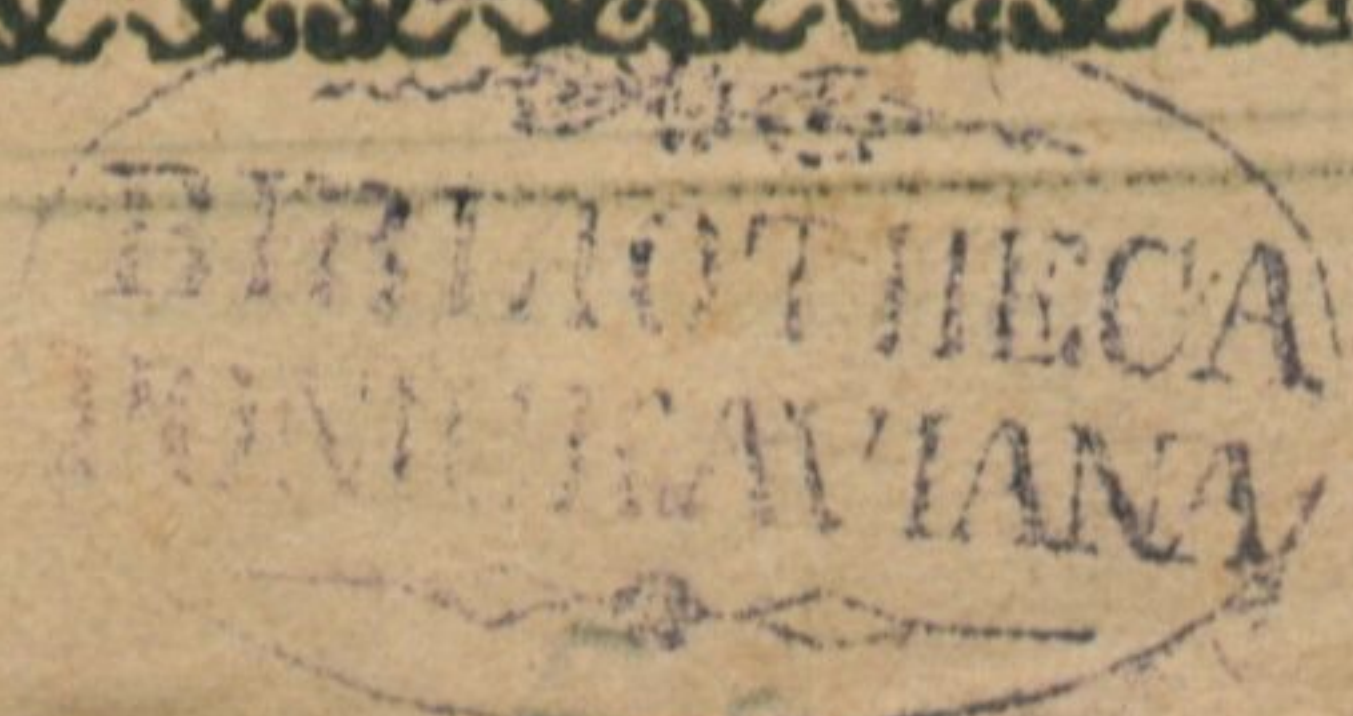
Auspicaretur & adgrederetur

M. IIX. Februarij

ANNO M. DC. XLVII

SSS SSS

Literis ESKERNEIS.





**D**um tenet horrentem magnà vi frigoris urnam  
 PHOEBUS, & est fratri Cinthia juncta suo.  
 Adsumit dextris avibus nova sceptrà SENATUS;  
 Cum pompa celebri Templà sacrata subit.  
 Templà sacrata subit, quæ pandit candida Dice,  
 Quæ Themis & referat, Templà sacrata subit,  
 Plausibus idcirco refona Plebs omnis eundo  
 Curia lætitiàm Testificare tuam!  
 Curia? mens immò mea, pectus ligna, meum Cor,  
 In me immò quidquid, lætitià fremite!  
 Hocce etiam satis amplæ urbis pia lora regente,  
 Florebunt Baldi & Bartole, jura tua.  
 Florebit Themis alma & diva Astræa vigebit,  
 Phœbus florebit, Thespiadumq; Chorus,  
 Sancte Magistratus civilisq; ordinis auctor,  
 Esse, Tuo præsens nomine Christe velis.  
 Consiliisq; bees felicibus, acta secundes  
 Omnia quæ verà pro pietate capir.  
 Ut retinere donis tranquillæ sceptrà quietis,  
 Civibus & possit ritè præesse suis.  
 Pectore sic grato æternum Tibi grata rependam,  
 Æternumq; Tibi fumet odore focus!

Der Erfurtinischen Berg-Nympfchen  
 Triumph. Liedt.

**H**r NYMPHEN öffnet Ewren Tempel/  
 Füllet ihn mit Freuden-Klang/  
 Den Musen stehet zum Exempel/  
 Daß sie stimmen ihren Sang:

Dem



Dem Phœbus hat die Sach also gefallen/  
Daß der Triumphus müsse iß erschallen.

II.

Der Gera-Wasser lindern fließen/  
Als sie thate vor der Zeit/

Die Brunnen heller Bächlein glessen/  
Als bey aller Traurigkeit:

Dem Phœbus hat die Sach also gefallen/  
Daß der Triumphus müsse iß erschallen.

III.

Die WZNE nunmehr sanfter we hen/  
Als vor bey dem Winter kalt/

Die BABNE nunmehr schöner stehen/  
In vnser Dianen Waldt:

Dem Phœbus hat die Sach also gefallen/  
Daß der Triumphus müsse iß erschallen.

IV.

PRUDENZ hat ihren Hoff verkehret/  
Ihren Hoff vnd ihren Thron;

Zu ERFFURDE ist sie eingekehret/  
Der Thüringer Ehren Cron:

Darumb laß Euch die Sach also gefallen/  
Daß der Triumphus müsse jetzt erschallen!

V.

Die grosse HELDIN sich wird setzen/  
Auff die Stell der Majestät/

Die Hände in der Bnschuldt nehen/  
Wie sie bey dem David thät;

Darumb



Darumb laß Euch die Sach also gefallen/  
Daß der Triumphus müsse ihrt erschallen!

VI.

Doch hat sie neben sich bestellet/  
**ZWEHN DEN SEVVE** auff den Plan/  
Wohl dem / den sie darzu gesellet/  
Groß ist der geehrte Nam:

Darumb laß Euch die Sach also gefallen/  
Daß der Triumphus müsse ihrt erschallen!

VII.

**ZWEHN HERREN** hat sie außertwehlet/  
Außertwehlet von der Schaar/  
Die nicht durch Vnrecht sein gebolet/  
Die Recht Richen offenbar.

Darumb laß Euch die Sach also gefallen/  
Daß der Triumphus müsse ihrt erschallen!

IIIX.

Woll **GOTT** die Stadt so hat versorget/  
In dem Elend dieser Zeit:  
Die **HERREN** Erkohren vnd nicht geborget/  
Wach auf all Fröligkeit;  
Darumb laß Euch die Sach also gefallen/  
Daß der Triumphus müsse ihrt erschalle!

Epigramma ad Grammaticos.

**W**ey **D. D.** regieren ein **D.** Was dünckt Euch ihr Gelehrten?  
Sie seynd sehr ihewre Mann/**GOTT** macht sie zu geehrten:  
**GOTT** wird sie Segnen wol/**GOTT** wird ihr Schutzherr seyn/  
Ihr Kapt/ Krafft/ Weisheit/ Stärck. Ihm sey Lob / Ehr  
allein.



Q. K. 132, b.

Se  
A O F O

Prudentissim  
mum ERFU

**SEN**

Quando sol  
vatae praclaris

**ELECTUS**

Gubernatione

Auspica  
M  
ANNO

Liter

α  
5616

